

Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hugo von Hofmannsthal, [23.?] 3. 1906

Meinem lieben Hugo

Arthur

Wien März 906.

MARIONETTEN
Drei Einakter von
Arthur Schnitzler

S. Fischer, Verlag Berlin
1906

5

FDH, FDH 1936.

Widmung am Vorsatzblatt

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hofmannsthal: handschriftliche Notiz im Buchinneren: »Und wenn ich Sie vor mir stehen sehe, bereit dem ehrfurchtgebietenden Willen Ihres Vaters zu trotzen mit wem, mit wem vergleiche ich Sie treffender als mit jenem Xerxes der ^VÉstultissima furia jactantia in der Raserei der Selbstüberhebung^V sich anschickte die Wogen des Hellespont zu peitschen und dem majestätischen Meeresgott Fesseln anzulegen? / ein weiblicher Bruder jenes Commodus (beim II^{ten} Mal) / Schluss der II^{ten} Scene Jourdain – Lucile^{XXXX indx} / L. Es gibt nichts was Sie erweichen könnte / J Nein / L. Nun denn (lächelt) / J. klopft sie auf die Backen. / Menschen meiner Art u mein Ranges«

Hugo von Hofmannsthal: *Bibliothek*. Hg. Ellen Ritter † in Zusammenarbeit mit Dalia Bukauskaitė und Konrad Heumann. Frankfurt am Main: S. Fischer 2011, S. 605 (Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe, XL).

³ März 906] Die Datierung folgt der Widmung an Bahr, 23. 3. 1906.

QUELLE: Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hugo von Hofmannsthal, [23.?] 3. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01593.html> (Stand 12. August 2022)